Großer Bahnhof für den Meister

Boxen: Angelino Jörling von Familie und Trainingskollegen empfangen

Von Alexander Heflik

Münster. Großes Empfangskomitee für Angelino Jörling. Als der 13-Jährige am späten Sonntagabend wieder zu Hause in Münster war, erwartete ihn nicht nur die Familie mit einem Glückwunsch-Plakat an den Deutschen Meister, sondern auch die Box-Riege von Telekom Post SV Münster war gekommen. Der Kadetten-Meister im Papiergewicht (46 kg) durfte noch einmal genießen. „Damit hatten wir nicht gerechnet, als auf einmal so viele Menschen da waren", war auch Trainer, Mentor und Fahrer des Nachwuchs-Faustkämpfers, Farid Vatanparast, überrascht.

Seit Anfang 2007 wird beim Telekom Post SV geboxt, seitdem zeigt die sportliche Kurve stetig nach oben. Schon wird über die Gründung einer Oberliga-Mannschaft nachgedacht. Allerdings ist das mit enormen Kosten verbunden, dazu fehlen momentan einfach die Sponsoren. Aber das beste Mittel, um etwas in Bewegung zu setzen, sind Erfolge.

Und Angelino Jörling ist der erste Deutsche Meister aus der Staffel von Telekom. Gajo Wagner hatte sich zudem für die DM in Berlin im Fliegengewicht qualifiziert. Mit Superschwergewichtler Soner Ün hat man, so Vatanparast, einen Olympia-Kandidaten für die Sommerspiele 2012, im Club. Einige Titel aus Westfalen- sowie Bezirksebene ergänzen die durchweg positive Bilanz.

„Ein Hammer", sagt Angelino Jörling sei das Turnier in Berlin-Lindow gewesen. Nach dem Halbfinale, als er Turnierfavorit Julian Bamberg (Berlin) vorzeitig besiegt hatte, habe er gewusst, dass er den Titel gewinnen kann. Und: „Natürlich habe ich mich sehr gefreut."

Die Nummer eins in seiner Gewichtsklasse bei den Kadetten: Angelino Jörling nach der Siegerehrung in Berlin.

Wenn eine Kadetten-Europameisterschaft in diesem Jahr stattfinden sollte, wird Jörling der deutsche Starter sein. Allerdings darf der 13-Jährige, dessen Kampfbilanz mit 14 Siegen weiterhin makellos ist, genauso wie Clubkollege Gajo Wagner, auch in der kommenden Saison noch bei den Kadetten starten. Beide dürften dann wieder Kandidaten für die DM sein.

„Ein Teil unserer Boxer wird am kommenden Sonntag in Witten boxen, unser Meister wird dann erstmals in Gronau am 22. Juni antreten", blickt Vatanparast in die Zukunft. Gajo Wagner wird sich dann vermutlich ein oder zwei Gewichtsklassen höher versuchen. Mit 1,81 Meter sind die 54 Kilogramm schwer zu halten. Bereits in Gronau könnte es Wagner (elf Kämpfer, neun Siege) mit Ahmed Abu-Ruw (Gelsenkirchen) zu tun bekommen. „Der ist Deutscher Meister in der Klasse bis 57 kg, mal sehen, was Gajo gegen ihn ausrichten kann", erwartet Vatanparast einen echten Härtetest

WN, 10. Juni 2008